

Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Ellefeld

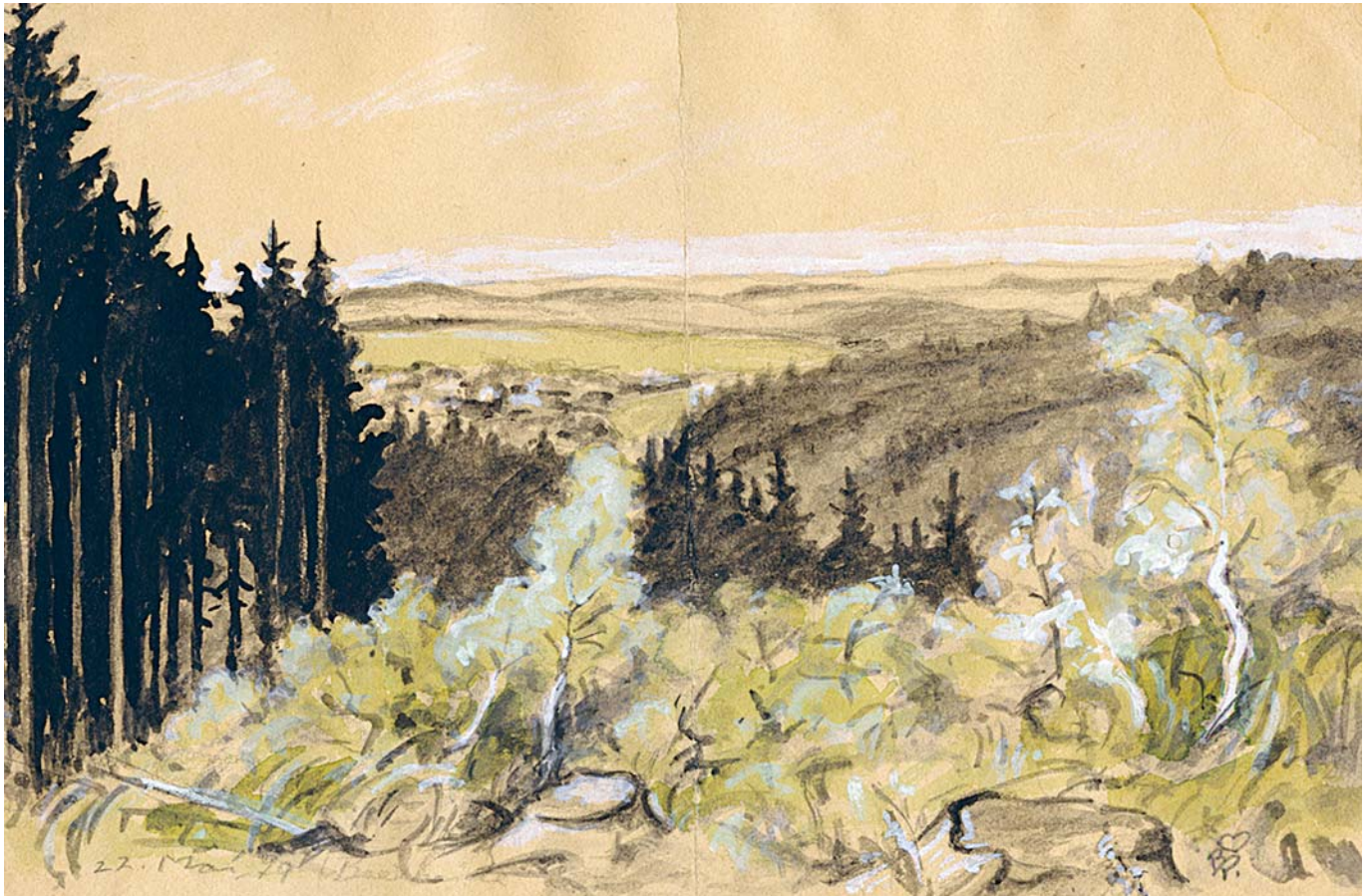


Jahrgang 2012

Dienstag, den 1. Mai 2012

Nummer 5

„Bruno-Paul-Ausstellung“ im Oberen Schloss



Bruno-Paul-Ausstellung im Ellefelder Schloss

In diesem Jahr begehen wir den zwanzigsten Todestag von Bruno Paul. Der 1903 in Falkenstein Geborene hat seine letzten Lebensjahre in Ellefeld, in einem idyllischen Häuschen in der Lindenstraße, verbracht, das es heute leider nicht mehr gibt. Bruno Paul entstammt einer bekannten Fotografen-Familie, Vater Otto und Mutter Clara führten das weithin bekannte Fotohaus Paul in der Falkensteiner Schlossstraße. Bruno besuchte in Falkenstein die von Trützschlersche Stiftungsschule. Nach Schulabschluss besuchte er die Falkensteiner Außenstelle der Plauener Kunstschule und erlernte zudem im väterlichen Betrieb das Fotografen-Handwerk. Er übernahm später den Betrieb der Eltern, zwei seiner Brüder gründeten ebenfalls Foto-Unternehmen in Auerbach und Lengsfeld. Der Name „Foto-Paul“ war im ganzen Göltzschtal ein Begriff. Bereits frühzeitig zeigte sich sein vielseitiges künstlerisches Talent, Grundlage für ein überaus reiches und vielfältiges Schaffen, Bruno Paul wurde nicht nur zum perfekten Fotografen und Fotokünstler, er arbeitete mit allen grafischen Techniken, von Bleistift-, Tusch- und Farbzeichnungen über Lithografien und Radierungen bis zu Linol- und mehrfarbigen Holzschnitten. Er schnitzte, fotografierte auf Platte, Plan- und Kleinbildfilm, mit der Stereo- und Panorama-Kamera wie auch mit der Schmalfilmkamera. Bruno Pauls Größe zeigt sich in der meisterhaften Umsetzung des Gesehenen. Sein künstlerisch-ästhetisches Empfinden, gepaart mit der tiefen Liebe zu seiner Vogtlandheimat und deren Menschen, ließ im Laufe der Jahre einen wahren Schatz von Kunstwerken entstehen. Einen Einblick in das Leben und das künstlerische Erbe von Bruno Paul bietet eine Ausstellung im „Oberen Schloss“ Ellefeld, die von den Ellefelder Heimatfreunden vorbereitet wird. Geöffnet ist die Ausstellung am Samstag, 5. Mai, und am Sonntag, 13. Mai, jeweils von 13 bis 17 Uhr. Für Gruppen besteht auch die Möglichkeit von Führungen außerhalb dieser Zeit (Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung Ellefeld, Tel. 03745-78110).

Aus dem Rathaus wird berichtet

Bevölkerungswarnung durch Sirenenanlagen

Bei Katastrophen, sonstigen Schadensereignissen unterhalb der Katastrophenschwelle und großräumigen Gefährdungslagen ist die zeitnahe Warnung und Information der Bevölkerung von großer Bedeutung. Dazu zählt insbesondere die Information über konkrete Verhaltensmaßnahmen. Neben den Möglichkeiten der Lautsprecherdurchsage durch Feuerwehr und Polizei gibt es auch die Möglichkeit der Warnung mittels Sirenenanlagen.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.
Internet: www.ellefeld.de, E-Mail: gemeinde-ellefeld@ellefeld.de.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann und Peter Geiger. Erscheinungsfolge: monatlich. Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld

Damit sich die Bürger mit den Sirensignalen vertraut machen können, wurden im „Ellefelder Bote“ Monat September 2010 folgende Informationen veröffentlicht.

Merkblatt

über die Sirensignale im Freistaat Sachsen und über allgemeine Verhaltensregeln bei Auslösung von Sirensignalen

1. Sirenenprobe

1 Ton von 12 Sekunden Dauer (immer mittwochs 15.00 Uhr)



2. Feueralarm

3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause
(dient **nur** zur Alarmierung der örtlichen Feuerwehr)



3. Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten

6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause
(1 Minute Heulton)



Verhaltensregeln bei ausgelöster Signal-Warnung vor einer Gefahr:

- Schalten Sie nach dem Ertönen des Sirenenwarntones (Heulton) unverzüglich Ihr Rundfunkgerät ein und wählen Sie den Sender „VOGTLAND RADIO“ aus, dort werden Sie alle fünf Minuten über die aktuelle Gefahr informiert und erhalten Hinweise zum Verhalten! (Bei technischen Störungen MDR 1 RADIO SACHSEN.)
- Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden genau!
- Informieren Sie bitte Ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
- Helfen Sie älteren und behinderten Menschen. Informieren Sie ausländische Mitbürger!
- Telefonieren sie nur falls dringend nötig! Fassen Sie sich kurz! Die Hilfskräfte sind auf freie Telefonleitungen angewiesen – besonders in den Mobilfunknetzen!
- Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: Bleiben Sie dem Schadensgebiet fern! – Schnelle Hilfe braucht freie Wege!
- Achten Sie weiterhin auf Lautsprecherdurchsagen der Polizei, Feuerwehr oder anderer Einsatzkräfte!
- Bei Notfällen wählen Sie den Notruf 112!

Sendefrequenzen VOGTLAND RADIO:

Sender Plauen:	95,4 MHz
Sender Reichenbach:	100,5 MHz
Sender Auerbach:	88,2 MHz
Sender Markneukirchen:	103,8 MHz
Sender Klingenthal:	103,5 MHz

Ein weiterer Schritt soll nun die akustische Erprobung des Signals sein. In der Gemeinde Ellefeld wird dies **am 16.05.2012 um 15.03 Uhr** erfolgen.

Zukünftig ist die Probealarmierung der Bevölkerungswarnung halbjährlich für alle Sirenen im Kreisgebiet geplant und wird jeweils an einem Samstag in den Monaten April und September um 12.15 Uhr durchgeführt.

Aus dem Fundbüro:**Im Fundbüro wurde abgegeben:**

- eine Brille im grauen Etui und
- ein schwarzer Taschenschirm.

Beides wurde in der Sparkassenfiliale in Ellefeld liegen gelassen.

Bouslimi

Polizei mahnt zu mehr Sicherheit

Auerbach - (jm) Nach einer Reihe von Einbrüchen in Wohnhäuser appelliert die Auerbacher Polizei an das Sicherheitsbewusstsein der Bürger. In den bislang bekannten Fällen kamen die Diebe nachts und gelangten über offene Fenster und Türen in die Gebäude. Deshalb sollten gerade im Erdgeschoss alle Zugänge verschlossen werden. In den vergangenen Wochen waren Unbekannte im Göltzschtal auf ähnliche Weise insgesamt sechsmal in bewohnte Häuser eingebrochen. Dabei verschwanden Wertsachen und Bargeld.

Fragen zur Gebäudesicherheit beantwortet auch die Polizeiliche Beratungsstelle in Auerbach, Telefon 03744/255201.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des „Ellefelder Boten“ ist der 14.05.2012.

Ellefelder Notizen**Alter Reitplatz wird neu gestaltet**

Das Gelände des ehemaligen Reitplatzes nahe des Ortsausganges Richtung Auerbach-Mühlgrün am Ellefelder Park wird auf Vordermann gebracht. Das Ablagern von Grünschnitt, Laub und anderem Unrat soll der Vergangenheit angehören. Vom Bauhof wurde bereits damit begonnen, dort gelagertes Material zur Entsorgung abzufahren. „Geplant ist zudem, die Fläche neu zu bepflanzen. Das passt optisch besser zum benachbarten Parkgelände“, verdeutlichte Bürgermeister Heinrich Kerber. „Wir werden darauf achten, dass sich dort künftig nicht wieder Unrat ansammelt.“

(jhüb)

Aufwand für Doppik-Umstellung belastet Verwaltung

Der personell und zeitlich immense zusätzliche Aufwand, der mit Einführung der doppelten Buchführung im Haushaltswesen (Doppik) für die Gemeinde Ellefeld verbunden ist, hat im jüngsten Gemeinderat Kritik hervorgerufen. Für die Bürger sei unverständlich, dass vom Land Sachsen ein Gesetz zur Einführung der Doppik erlassen wurde, man „den Kommunen die Umstellung aufdrückt, aber das Land die Neuregelung bei sich selbst nicht einführt“, hieß es im Rat. Das neue System der Buchführung soll bis Ende dieses Jahres aufgebaut sein.

(jhüb)

Winterschäden ausgebessert

Im Rahmen des Sonderprogramms zur Beseitigung von Winterschäden werden Schadstellen auf der Straße an der Siedlung Sonnenblick ausgebessert. Die Bauleistungen hat der Gemeinderat mit einer Angebotssumme von rund 5600 Euro an die Firma VSTR Rodewisch vergeben. Auch an einem Teilstück der Hammerbrücker Straße sind bereits Frostschäden beseitigt worden.

(jhüb)

Geschnitzte Figur ziert Lutherkirche

Die Ellefelder Lutherkirche ist um ein künstlerisches Kleinod reicher: Seit Ostersonntag ziert eine rund 60 Zentimeter große, geschnitzte Figur des von den Toten auferstandenen Jesus Christus den Altarraum neben der Kanzel. Geschaffen wurde das Kunstwerk aus Lindenholz vom Ellefelder Schnitzer Manfred Strobel, der es der Kirchgemeinde gestiftet hat. Auf einem kleinen Podest an der Wand hat die filigrane Schnitzerei an gut sichtbarer Stelle sozusagen ihren Ehrenplatz gefunden. Damit sie zum Ostergottesdienst am Sonntagvormittag von den Kirchenbesuchern erstmals öffentlich bewundert werden konnte, war sie bereits am Samstag von Manfred Strobel und seinem Sohn Gert montiert worden. Die Gelegenheit zum Fototermin hatte sich auch Ortschronist Karlheinz Rieß nicht entgehen lassen, der das hölzerne Kunstwerk für die Ellefelder Chronik bildlich festgehalten hat. „Das Werk ist gelungen“, fand der Hobby-Schnitzer Strobel, nachdem alles an seinem vorgesehenen Platz war. Pfarrer Mika Herold freute sich ebenfalls über die Figur, deren Anfertigung nach seinen Worten „schon länger geplant“ gewesen sei. Mit dem Schnitzer Manfred Strobel ist er seit geraumer Zeit gut bekannt. Bereits vor Jahren war eine von ihm geschaffene Weihnachtskrippe in der Lutherkirche ausgestellt worden. Die Ideen zu seinen Werken kommen dem promovierten Zahnarzt im Ruhestand „eher spontan“, wie es der 81-Jährige selbst formuliert. Rund zwei Monate habe er insgesamt an der Christusfigur geschnitzt. Als heimatverbundenem Vogtländer ist ihm das Talent zur künstlerischen Betätigung gewissermaßen in die Wiege gelegt worden: Schon der Urgroßvater hat geschnitzt, auch von seinem Vater hat er viel handwerkliches Geschick mit auf den Weg bekommen. Künstlerische Heimat des begabten Ellefelders war früher die Falkensteiner Schnitزرgruppe, die Manfred Strobel auch einige Jahre lang geleitet hat. Seine vielfältigen Werke spiegeln vor allem Motive aus Natur, Wald und Jagd wider, aber auch der

christliche Glauben spielt darin immer wieder eine Rolle. Neben dem künstlerischem Umgang mit Holz widmet sich Manfred Strobel auch der Malerei, wie Gemälde in Öl, Zeichnungen in Röteln und anderen Techniken bezeugen.



Pfarrer Herold und Herr Dr. Strobel. Foto: Rieß

(jhüb)

Pfarrer Herold verlässt Ellefeld

Der evangelischen Kirchgemeinde Ellefeld stehen organisatorische Veränderungen bevor. Pfarrer Mika J. Herold wird die Lutherkirchgemeinde voraussichtlich im Sommer verlassen und eine offene Pfarrstelle in Pleiße bei Chemnitz übernehmen. „Der Wechsel erfolgt zum Teil auf persönlichen Wunsch“, erklärt Pfarrer Herold, der sich nach eigenen Worten „für die Pfarrstelle in Pleiße interessiert habe“. Allerdings spielen auch die für das Jahr 2014 geplante Strukturreform im Kirchenbezirk Auerbach eine Rolle, mit der vermutlich Kürzungen bei den Pfarrerstellen verbunden sein werden. Herold ist seit Ende 2004 in Ellefeld. Wie er einschätzt, werde Ellefeld auch künftig eine eigenständige Kirchgemeinde mit Kirchenvorstand bleiben, aber „bei kirchlichen Diensten sowie der Seelsorge von Falkenstein aus betreut werden“. Bis 2014 werden die beiden Falkensteiner Pfarrer sowie Pfarrer im Ruhestand die Vertretung in der Vakanzzeit bei der Lutherkirchgemeinde übernehmen. Zwischen der Kirchgemeinde Falkenstein-Grünbach und Ellefeld besteht seit einigen Jahren ein so genanntes Schwesternkirchverhältnis. Dass die Ellefelder Pfarrerstelle personell wieder neu besetzt wird, hält auch Herolds Falkensteiner Amtskollege Jörg Grundmann angesichts der Einsparungspläne seitens der Landeskirche kaum für möglich. Mit Betreuung der Ellefelder Gemeindeglieder kommen jedoch auf die Falkensteiner Pfarrer Eckehard Graubner und Jörg Grundmann zusätzliche Dienste zu. „Insgesamt wären es dann rund 4000 Gemeindeglieder in den

Orten Grünbach, Ellefeld, Dorfstadt, Neustadt und Oberlauterbach sowie der Stadt Falkenstein“, verdeutlicht Jörg Grundmann.

(jhüb)

60. Pfingstsingen 27. Mai RÖTHELSTEIN BEERHEIDE



Pfingsttreffm am Riethelstaa

Jedsmoll, wenn wieder Pfingsten is,
tutt siech sue mancher fraa,
walls nooch gieheth nausn harrlign Wald,
hie unnern Riethelstaa.

Von jeden Weg und jeder Stroß
kumme se her de Leit,
wall jeder waß, wie schie's do is,
und kaans den Marsch breit.

Is mer am Ziel nooch oogelangt,
hot Hunger mer und Dorscht,
do kaaft mer siech, 's is viergesorgt,
Bier, Semmel und weng Worscht.
Zenn Fest spielt Musik, 's is e Stoaat.
Gogdharner blösen miet,
und alle singe, grueß und klaa,
sue manichs schiene Lied.

Drzwischen wörd aah viergetrogn
in unnrer Haametsprooch.
Wie wörd do oft harzhaft gelacht
von Früh bis ze Mittag.
Und wenn's moll kalt is oder's regnt,
gieheths ebm nei'n Kulturhaus
und trogn nooch unner Pfingsttreffm
recht schie do drinne aus.

(Paul Fuchs)

Vorankündigung!

Liebe Ellefelder,

in der Zeit vom **04.06.12 bis 11.06.2012** führen wir an unserer Grundschule wieder eine Altkleidersammlung durch. Die Sammelware wird der Schule mit 0,20 Euro/kg vergütet. Das eingenommene Geld soll wieder unseren Kindern zugutekommen. Wir hoffen, Sie unterstützen uns ebenfalls mit vielen, vielen Wäschetüten, die Sie bei uns anliefern und danken Ihnen schon jetzt für Ihre Unterstützung.

Gesammelt werden sämtliche tragfähige Bekleidung, paarweise Schuhe, Gardinen, Decken und alle Art der Haushaltswäsche (Bettwäsche, Tischwäsche, Hand- und Wischtücher usw.). Bitte verpacken Sie das Sammelgut in Plastiktüten. Sie haben in der genannten Zeit die Möglichkeit, die Sachen bei uns in der Schule abzugeben.

Die Lehrer und Schüler der GS „Otto Schüler“ Ellefeld

Aus dem Vereinsleben

Turnverein (TV) Ellefeld

Der Vorstand des Turnvereins Ellefeld ist momentan dabei, sich personell neu zu organisieren. Der bisherige Vereinschef Frank Schneider hatte nach sechs Jahren Amtszeit zur jüngsten Jahreshauptversammlung nicht wieder kandidiert. „Die Vereinsarbeit wird bislang vom zweiten Vorsitzenden Helmut Frisch sowie vom Hauptkassierer Markus Klinger koordiniert“, erklärt Frank Schneider auf Nachfrage. Bei Redaktionschluss für diese Ausgabe des „Ellefelder Boten“ stand noch keine namentliche Entscheidung für den künftigen Vorsitzenden fest. Zum amtierenden Vorstand gehören neben Helmut Frisch und Markus Klinger auch Grit Männel, Andreas Morgner sowie Annemarie und Eberhard Voigt. Der TV Ellefeld hat gegenwärtig rund 290 Mitglieder in den Abteilungen Turnen, Handball, Kegeln, Tischtennis, Volleyball, Gymnastik, Nordic Walking sowie der Gruppe „Fitness 50plus“. Die finanzielle Situation ist laut dem für Finanzen zuständigen Vorstandsmitglied Markus Klinger stabil. Allerdings verzeichne man für das vorige Jahr erstmals wieder rückläufige Mitgliederzahlen: „Wir konnten weniger Schulkinder für den Verein gewinnen und haben Mitstreiter verloren“, resümierte der scheidende Vorsitzende Frank Schneider. „Es wird eine wichtige Aufgabe des neuen Vorstandes sein, diesen Trend zu stoppen.“ Abteilungsübergreifende Aktivitäten sowie ein abwechslungsreiches und leistungsbezogenes Training sollten nach einer Auffassung mehr zur Attraktivität des Vereinslebens beitragen. „Ein Nachteil in der Nachwuchsarbeit speziell für Ellefeld ist, dass wir keine Mittelschule mehr im Ort haben, um Kinder über die Grundschule hinaus für den Turnverein zu gewinnen und bei der Stange zu halten“, erläuterte Schneider. Sportlich betrachtet hat der TV Ellefeld vielfältige Erfolge zu verzeichnen, er verweist zum Beispiel auf Mannschaften der Abteilungen Tischtennis, Kegeln und Handball. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ellefeld während seiner Amtszeit als Vereinschef bewertet Frank Schneider als „vertrauensvoll und sachbezogen“.

(jhüb)

In der Ortschronik geblättert

Wie unsere Vorfahren warben (2)

Sehr interessant und aufschlussreich in Sachen Werbung ist das Studium alter Zeitungen. Dort finden wir eine Fülle von Inseraten, in denen sowohl für Veranstaltungen wie Bälle, Schlachtfeste, Militär-Konzerte, Schauturnen, Tanzvergnügen usw. geworben wird als auch für Erzeugnisse und Dienstleistungen. Gerade solche Anzeigen sind eine wichtige Quelle für das Erschließen der lokalen Wirtschafts-Geschichte. Wir erfahren von Handwerksbetrieben, Gaststätten, Unternehmen. Zusammen mit den Angaben in Adress-Büchern und anderen archivarischen Quellen ergibt sich ein Bild der Wirtschaftsstrukturen vergangener Zeiten.

Als Beispiel sei hier nur einmal die Branche der Mechaniker genannt. Die Stickmaschinen-Industrie verlangte nach Service-Unternehmen, wie wir heute sagen würden, nach Handwerksbetrieben, die Reparaturen und Ersatzteil-Lieferungen für die Stickereimaschinen anbieten konnten. In der Zeit um und nach der vorigen Jahrhundertwende kamen aber auch zunehmend Nähmaschinen für den häuslichen Gebrauch, Fahrräder, später Motorräder in Mode. Das war wiederum für Kleinunternehmern die Grundlage, neben den Verkaufsangeboten auch Reparaturleistungen anzubieten. Und so etablierten sich in Ellefeld Mechaniker-Unternehmen.

Wanderer-,
Störers-
Greif-
Fahrräder

Corona-,
Neckars-
Ulm-
Fahrräder

Clemens Meisel-Mühlberg
Hauptstraße — ELLEFELD — Hauptstraße
Reparaturwerkstatt

Fahrräder, Motorräder
Nähmaschinen

Zur Reparaturwerkstatt
Clemens Meisel.

Pneumatiks
Ketten < Pedale < Achsen
Glocken
Kugellager < Konen
Laternen
Lenkstangen
usw.

Inserat Clemens Meisel, Reparatur-Werkstatt.

Im Adressbuch von 1912 lesen wir von einer Schiffchenreparaturwerkstatt Paul Irmisch auf der Südstraße 155 H. Ebenfalls für die Stickereibetriebe waren die „Maschinenbau- und Exzenterfräsereien“ Clemens Meisel (Hauptstraße 101) und Oskar Mothes (Südstraße 191 G) wichtig.

Clemens Meisel-Mühlberg
Hauptstr. 101 Ellefeld i. V. Hauptstr. 101

Fräsen von Exzentern aller Systeme.
Nachfräsen von Schiffchenlinien. Polieren von Stichtplatten.
Neuanfertigung von
Fadenleiterplatten, Bolzen, Nadelzugstangen u. s. w.
Ausführung sämtlicher vorkommender Reparaturen.

G. LEINCKE, ELLEFELD I. V.

Inserat Clemens Meisel, Fräserei.

Clemens Meisel ist uns bekannt als Flugzeug-Konstrukteur auf dem Mühlberg. Der aus Rempesgrün stammende Meisel wohnte am Mühlberg, hatte 1905 einen Gewerbeantrag für mechanische Reparaturen und für den Verkauf von Fahrrädern gestellt, den er 1907 um Motorräder und Nähmaschinen erweiterte. 1910 versuchte er sich mit dem Bau einer Flugmaschine und unternahm auch selbst 1912 Flugversuche, die aber nicht glücklich verliefen. Aus dieser Zeit, etwa 1907, ist uns ein Zeitungsinserat überliefert, in dem er Ersatzteilanfertigungen und Reparaturen für Stickmaschinen anbietet. Seine Werkstatt befand sich in der Hauptstraße 101 (heute das zum Alten Schulweg gehörende Wohnhaus Kerber). Aus der gleichen Zeit stammt ein Inserat, in dem er für Reparaturen und für Ersatzteile aller gängigen Fahrrad-, Motorrad- und Nähmaschinenfabrikate wirbt. Clemens Meisel verstarb 1927.

Schon vorher hatte Alfred Petermann im unteren Dorf ein Haus von Robert Barth gekauft, in dem der vormalige Besitzer Bäckerei, Café und Restaurant betrieben hatte. Petermann meldete 1923 ein Gewerbe an für den Handel und die Reparaturen für Fahrräder. Das Gewerbe wurde erweitert, denn im Adressbuch von 1934 wird er auch als Betreiber einer Vernicklungsanstalt genannt. Die Mechaniker-Werkstatt gab es bis 1968, ganze 45 Jahre lang!

TORPEDO
FAHRRÄDER
*leicht laufend, stabil,
eleganz u. zuverlässig*

Spezial-Handlung
für
Motorräder
Fahrräder
Nähmaschinen
la Markenräder
sowie Ersatzteile.
Große Auswahl. Günstige
Zahlungsbedingungen.

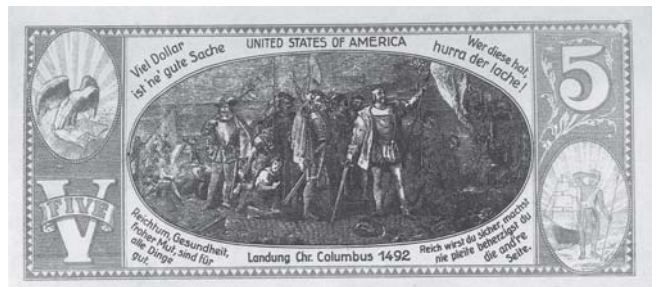
Vertreter:
Alfred Petermann
Ellefeld i. Vogtl.

Alfred Petermann
Fahrradhandlung
Ellefeld i. Vogtl.

Inserat Alfred Petermann.



Und von einem weiteren Mechanikerbetrieb muss berichtet werden. Fast gleichzeitig mit Petermann meldete Georg Otto als Mechaniker-Meister ein Gewerbe an für den Verkauf und die Reparatur von Nähmaschinen, Fahrrädern, Motorrädern, Wasch- und Wringmaschinen. Auch dieser Handwerksbetrieb in der Falkensteiner Straße hielt sich bis in die Nachkriegszeit. Vielen ist der „Otto's Schorsch“ mit seinem feinsinnigen und hintergründigen Humor noch bekannt, der von so mancher Story zu berichten wusste. So z. B., dass er Fahrlehrer für Motorräder wurde, allein weil er solche verkaufte und dann manches Erlebnis mit seinen Fahrschülern hatte. Seinen Humor bewies er auch in punkto Werbung: 1928 gab er US-Dollarnoten als Werbe-Gag heraus, nicht als „Ellefelder Notgeld“, sondern mit tollen Sprüchen auf der Rückseite. Lesen Sie selbst!



5-\$-Note / Vorder- und Rückseite.

König, Jänner 1928

GEORG OTTO
Mechaniker-Meister
ELLEFELD I. VOGTL.
Falkensteinerstraße 216

Nähmaschinen, Fahr- und Motorräder
Sämtliche Ersatz- und Zubehörteile
Wasch- und Wringmaschinen
nur erster Firmen
— Konkurrenzlose Preise —
Eigene mechanische Reparaturwerkstätte
Günstige Zahlungsbedingungen

Was ist „los“?

Reich	wehrlos
Steuern	endlos
Kriegsanleihe	wertlos
90 Prozent	mittellos
Aufwertung	hoffnungslos
Nächte	schlaflos
Gläubiger	ratlos
Klagen	zwecklos
Pfändung	erfolglos
Lage	trostlos
Ehrliche	kreditlos
Tausende	erwerbslos
Reisende	mutlos
Preisabbau	aussichtslos
Kinder	zuchtlos
Heiratslustige	wohnungslos
Moderne Ehe	kindarlos
Kunst	brutlos
Entlassung	fristlos
Kritisieren	schrankenlos
Denken	sinnlos

Dagegen sind die Erzeugnisse von
Georg Otto
TADELLOS!

Georg Otto

Tm.

Nachfahre des bekannten erzgebirgischen Bergherrn, Veit Hans Schnorr von Carolsfeld, besucht Elfeld

Im Herbst des vergangenen Jahres kam es nach vorausgegangenem Briefwechsel mit unserem Ortschronisten Karlheinz Rieß zu einem Treffen mit Herrn Hartmut Schnorr von Carolsfeld aus Köln. Dabei besichtigte er mit seiner Gattin das „Untere Schloss“ in Elfeld und ließ sich von Herrn Rieß über die Geschichte des Herrenhauses unterrichten.



Herr Hartmut Schnorr von Carolsfeld mit Frau zu Besuch in Elfeld (im Hintergrund das „Untere Schloss“). (Foto: Rieß)

Er ist interessiert, seine Familienchronik durch weitere Details zu vervollständigen, war doch sein berühmter Vorfahre ca. 30 Jahre im Besitz des Elfelder Hammerwerkes. Ich habe bereits in einem ausführlichen Beitrag über die Entwicklung des Elfelder Hammer- und Messingwerkes im „Elfelder Boten“ berichtet.

Die Familie Schnorr von Carolsfeld zählte vor Zeiten zu den berühmtesten und reichsten Familien des Erzgebirges. Aus Anlass des Besuches möchte ich deshalb einmal ausführlich die Chronik dieser Familie darstellen.

Das Geschlecht stammt ursprünglich aus Thüringen. Ein Johann Schnorr war anfangs des 17. Jahrhunderts Verwalter und Pächter des kurfürstlich-sächsischen Amtes Wiesenburg. Seine Vorfahren waren Lehnsleute der Vögte von Weida, also Vogtländer.

Die Familie übersiedelt 1620 nach Schneeberg, wo Johann Schnorr Ratsherr wurde und 1637 starb.



Gedenktafel am Haus in Schneeberg.

Sein Sohn Veit Hans kaufte mit dem Kapital seines Vaters den abgebrannten Waffenhammer Niederpfannenstiel und baute ihn zur Farbmühle um. Die Gewinnung von Kobaltblau aus dem bisher wertlosen Kobalterz hatte gerade große Bedeutung erlangt, besonders für die Glasindustrie. 1636 heiratete er Rosina Hübner, die gebildete Tochter eines Schneeberger Fleischers. 1644 kaufte er den im Dreißigjährigen Krieg arg beschädigten Auerhammer und setzte ihn wieder in Betrieb. Da ihm im selben Jahr ein Sohn mit gleichem Namen, Veit Hans, geboren wurde, nannte man ihn jetzt: Veit Hans Schnorr den Älteren. 1648 gerät er bei einer Reise zur Leipziger Messe in die Gefangenschaft einer Horde marodierender Soldaten. Sie verschleppten ihn, auf Lösegeld hoffend, nach Russland. Der russische Zar löste ihn aus, erkannte seine großen Fähigkeiten und Kenntnisse im Bergbau und setzte ihn als Sachverständigen in seinen Bergwerken im Ural ein. Er wurde derart abgeschirmt, dass seine Familie nicht die geringste Nachricht über seinen Verbleib erhält. Erst nach 16 Jahren kam er frei, starb aber auf der Heimreise. Inzwischen leitete seine Frau Rosina zu Hause alle Bergwerks- und Hüttenunternehmungen ihres Mannes mit großer Umsicht und viel Geschick. 1665 verkaufte Rosina Schnorr den Auerhammer an ihren Sohn, Veit Hans Schnorr den Jüngeren. Der übernimmt 1677 auch noch den Hammer in Neidhardtsthal, den bisher sein Bruder betrieben hatte und der verstorben war.



Veit Hans Schnorr von Carolsfeld (1644 – 1715).

(wird fortgesetzt)

Jubilare

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag

und wünscht für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit



Monate Mai und Juni 2012

07.05.	Frau Brunhilde Huy	zum 71. Geb.
07.05.	Frau Christa Reuter	zum 80. Geb.
08.05.	Frau Renate Chryselius	zum 88. Geb.
09.05.	Frau Dr. Uta Tüllmann	zum 70. Geb.
10.05.	Herrn Dr. Eberhard Dressel	zum 73. Geb.
11.05.	Frau Waltraud Knorr	zum 71. Geb.
11.05.	Frau Christa Männle	zum 71. Geb.
11.05.	Frau Helga Richter	zum 77. Geb.
11.05.	Herrn Eckhard Thoß	zum 73. Geb.
12.05.	Herrn Dieter Schüler	zum 71. Geb.
13.05.	Frau Irene Kober	zum 72. Geb.
13.05.	Frau Helga Pippig	zum 79. Geb.
14.05.	Herrn Dieter Metzner	zum 76. Geb.
14.05.	Frau Christa Pfenner	zum 81. Geb.
14.05.	Frau Dora Roith	zum 91. Geb.
15.05.	Frau Ruth Kühn	zum 74. Geb.
17.05.	Herrn Gottfried Eckstein	zum 77. Geb.
17.05.	Frau Renate Jäkel	zum 75. Geb.
17.05.	Frau Erika Martin	zum 71. Geb.
18.05.	Frau Marga Würtemberger	zum 81. Geb.
19.05.	Herrn Heinz Näther	zum 77. Geb.
19.05.	Herrn Wolfgang Tröger	zum 82. Geb.
20.05.	Frau Christine Dressel	zum 79. Geb.
20.05.	Frau Inge Grimm	zum 71. Geb.
20.05.	Herrn Willi Kober	zum 79. Geb.
23.05.	Frau Ruth Jeschek	zum 89. Geb.
25.05.	Frau Gisela Günthel	zum 84. Geb.
25.05.	Herrn Roland Poller	zum 72. Geb.
26.05.	Frau Brigitte Blei	zum 71. Geb.
26.05.	Herrn Jürgen Tüllmann	zum 72. Geb.
27.05.	Herrn Rudolf Kober	zum 80. Geb.
27.05.	Herrn Dieter Leicht	zum 73. Geb.
28.05.	Herrn Manfred Christophori	zum 73. Geb.
28.05.	Frau Marlene Leucht	zum 78. Geb.
30.05.	Frau Erika Vetter	zum 73. Geb.
31.05.	Frau Hilda Müller	zum 77. Geb.
31.05.	Frau Gertraude Vogel	zum 84. Geb.
02.06.	Frau Gisela Hartmann	zum 73. Geb.
02.06.	Frau Anneliese Rammler	zum 86. Geb.
02.06.	Frau Margitta Thoß	zum 73. Geb.
02.06.	Herrn Friedhelm Weiß	zum 74. Geb.
03.06.	Herrn Marian Dresch	zum 84. Geb.
04.06.	Frau Gertrud Kühn	zum 91. Geb.
05.06.	Frau Marianne Bretschneider	zum 78. Geb.
05.06.	Herrn Josef Friedrich	zum 79. Geb.
05.06.	Frau Christine Wohlfarth	zum 74. Geb.
06.06.	Herrn Klaus Möckel	zum 74. Geb.
06.06.	Frau Annelise Neugebauer	zum 84. Geb.
07.06.	Frau Regina Pippig	zum 73. Geb.
07.06.	Frau Johanna Schneider	zum 91. Geb.

08.06.	Frau Maria Hermann	zum 97. Geb.
09.06.	Herrn Günter Leucht	zum 80. Geb.
09.06.	Herrn Walter Martin	zum 77. Geb.



Kirchliche Nachrichten

Wort zum Monat Mai

Es geht ums Essen! Das „täglich Brot“ zum Beispiel: Nirgendwo auf der Welt gibt es so viel unterschiedliche Brotsorten und Brötchensorten wie in Deutschland. Davon essen wir auch am meisten. Laut Statistik jeder Deutsche gut 84 kg im Jahr. Aber wir essen ja nicht nur Brot! Auch beim Obst greifen wir zu: jeder Deutsche ungefähr 70 kg pro Jahr. Hinzu kommen noch so Sachen wie Süßigkeiten: Männer nehmen durchschnittlich 55 Gramm pro Tag zu sich, Frauen 48 (Umsatz pro Jahr: gute 13 Milliarden Euro).

Es geht ums Essen! Wer zu viel gegessen hat, greift zur Diät: Es gibt die Almaset-, Fatburner-, Glyx-, Kartoffel-Diät, die Montignac-, Pfunds-, South-Beach-Diät oder auch die Strunz- und die Vollweib-Diät. Übrigens: Dreiviertel aller Deutscher, deren Partner Diät machen, sind genervt ...

Es geht ums Essen – kaum etwas bestimmt so stark und nachhaltig unsere Leben wie das Essen. Das erste Rendezvous findet oft im Restaurant statt. Bei Geburtstagen isst man genauso wie nach Trauerveranstaltungen. Das Essen regelt den Tagesablauf im Kindergarten genauso wie bei Handwerkern oder in Betrieb: Frühstückspause, Mittagessen, Kaffeetrinken. Abends isst der eine einen Apfel, der andere greift zu Chips und Bier.

Es geht ums Essen: Nicht umsonst reden wir von „Lebensmitteln“: Das, was wir verzehren, brauchen wir zum Leben. Eigene Lebensgestaltung und Essen hängen eng zusammen: Jugendliche vor der Döner-Bude, Anzüge im Edelrestaurant, Magersüchtige mit geschmacklosem Blattsalat. Was das Leben ausmacht, zeigt sich beim Essen: Ob einer Nimmersatt ist, Gierschlund oder dankbar zeigt sich – und genauso, ob jemand Christ ist oder nicht.

Es geht ums Essen: Nahrungsaufnahme bedeutet, dass das eigene Leben erhalten wird. Weil Christen wissen, dass sie ihr Leben Gott verdanken, beten sie auch vor jeder Mahlzeit, so wie Jesus es auch tat. Ob im Schnellrestaurant oder zuhause: Christen erkennt man daran, dass sie vor dem Essen beten. Denn durch das Gebet wird die Mahlzeit gewissermaßen „zubereitet“. So heißt es im Monatsvers: „*Nichts ist verwerflich, was nur Danksagung empfangen wird, denn es wird und geheiligt durch das Wort Gottes und Gebet.*“ (1 Tim 4,4) Ganz gleich, ob koscheres Essen oder Schweinshaxe, ob Pizza oder Pistazien: „Zubereitet“ wird es durch das Dankgebet. Durch das Gebet wird das Essen „geheiligt“, also: Es dient nicht nur den Körper, sondern auch der Seele.

Es geht ums Essen: Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Appetit: Gesegnet vom dreieinigen Gott, dem wir für alle unsere Mahlzeiten von Herzen danken.

Ihr Pfarrer Mika J. Herold,
ev.-luth. Kirchgemeinde Ellefeld

**Luther-Kirchgemeinde
Ellefeld**

Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22



Unsere Gottesdienste im Mai 2012

Kantate (06.05.)

09.30 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche (Abendmahl im Anschluss)

Rogate (13.05.)

09.30 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche (Abendmahl im Anschluss)

Christi Himmelfahrt (17.05.)

10.00 Uhr Gottesdienst auf dem Bezelberg (Neustadt)
Kein Gottesdienst in der Lutherkirche!
Gastprediger ist Uwe Holmer. Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, meldet sich bitte bei Familie Thomas Engelhardt (Tel. 222 893).

Exaudi (20.05.)

09.30 Uhr Allianzgottesdienst in der Ev.-meth. Auferstehungskirche

Pfingstsonntag (27.05.)

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst in der Lutherkirche (Abendmahl im Anschluss)

Pfingstmontag (28.05.)

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst in der Lutherkirche (Abendmahl im Gottesdienst)

Gemeindeveranstaltungen Mai

Gemeindekreise

Bibelkreis: Dienstag, 22.05. 19.30 Uhr

Gottesdienst im Pflegeheim: Dienstag, 08.05. 15.30 Uhr

Frauen- und Mütterkreis: Dienstag, 15.05. 19.30 Uhr

Bibelstunde Göltzschtalblick 15: Mittwoch, 02., 16. + 30.05. 15.00 Uhr

Gebet für die Gemeinde: jeden Mittwoch 19.00 Uhr

Seniorennachmittag: Donnerstag, 03.05. 15.00 Uhr

Kinder und Jugend

Kükenkreis: Dienstag, 08. + 22.05. 15.30 Uhr

Christenlehre (Kl. 1 – 6): donnerstags 14.30 Uhr

Konfirmanden (Kl. 7): mittwochs 16.00 Uhr

Besonderheiten

- Am 03.05. fällt die Christenlehre wegen Weiterbildung aus.
- Grillnachmittag für alle Christenlehre-, Kükenkreis- und Zwergenkirchekinder und Eltern! Los geht's am **26.05. um 16.00 Uhr** in und am Pfarrhaus.

Konzert mit Wolfgang Tost

Vor gut 6 Monaten fanden in Ellefeld sechs Abende zum Thema „Gott will alle“ statt. Daran wollen wir anknüpfen.

Wir laden herzlich zu einem Konzert mit Wolfgang Tost ein: Am **Freitag, dem 25.05., um 19.30 Uhr** in die Lutherkirche zum Thema „Ewigkeit im Herzen“.

**Evangelisch-methodistische
Auferstehungskirche Ellefeld**

Bahnhofstraße 9



Termine im Monat Mai 2012

Donnerstag, 03.05.

15.00 Uhr Frauenkreis

Sonntag, 06.05.

10.30 Uhr Gottesdienst

07. – 12.05.

Hauskreiswoche – Orte und Zeiten nach Absprache

Samstag, 12.05.

20.00 Uhr Ehepaare- & Singlekreis

Sonntag, 13.05.

10.30 Uhr Gottesdienst

19.00 Uhr Musikalische Vesper: Gospel & more mit „Spinning Wheel“ *

Donnerstag, 17.05.

10.00 Uhr Konvent-Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt in Auerbach (anschl. Mittagsimbiss)

Sonntag, 20.05.

10.00(!) Uhr Allianz-Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl

Donnerstag, 24.05.

15.00 Uhr Seniorennachmittag

Sonntag, 27.05.

10.30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 31.05.

15.00 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 03.06.

10.30 Uhr Gottesdienst mit Superintendent St. Ringeis

Kindergottesdienst:

sonntags
zeitgleich mit dem Gottesdienst der Erwachsenen

Allianz-Bibelstunde, Göltzschtalblick Nr. 15:

Mittwoch, 02.05.; 16.05.; 30.05.
15.00 Uhr

*** Musikalische Vesper Gospel & more mit „Spinning Wheel“**



Sonntag, 13.05., 19.00 Uhr, in der Auferstehungskirche
Eintritt frei!

(Freiwillige Spenden zur Deckung der Kosten sind erbeten.)

**Landeskirchliche Gemeinschaft
Ellefeld**



Termine Monat Mai 2012

sonntags

10.00 Uhr Treffpunkt Hoffungsland
19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

dienstags

19.30 Uhr Bibelstunde

donnerstags

17.00 Uhr Teeniekreis

samstags

19.00 Uhr Jugendstunde

Mittwoch, 02.05.2012

15.00 Uhr Bibelstunde im GB 15

Sonntag, 06.05.2012

10.00 Uhr Family-Day „Alimente“ mit Andy Hamig

Dienstag, 08.05.2012

19.30 Uhr Frauen- & Männerstunde

Samstag, 12.05.2012

19.30 Uhr Mittlere Generation

Sonntag, 13.05.2012

10.00 Uhr Landeskongress in Zwickau

Mittwoch, 16.05.2012

15.00 Uhr Bibelstunde im GB 15

Sonntag, 27.05.2012

10.00 Uhr Pfingstgemeinschaftsstunde

Mittwoch, 30.05.2012

15.00 Uhr Bibelstunde im GB 15

Weitere Infos zu unseren Veranstaltungen unter:
www.lkg-ellefeld.de

**Katholische Pfarrei
„Heilige Familie“ Falkenstein**

Am Lohberg 2, Tel. 6721, Fax: 0321/21209295
heifa@online.de
<http://www.heiligefamilie-falkenstein.de>

Gemeindeinformationen Mai 2012

Sonntagsgottesdienste:

Sonnabend 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

Wochentagsgottesdienste:

Donnerstag 09.00 Uhr
Freitag 08.30 Uhr

Samstag, 05.05.

10.00 Uhr Dekanats-Ministrantentag in Falkenstein
14.00 Uhr Kerzen gestalten der Erstkommunion-Kinder

Sonntag, 06.05.

10.00 Uhr Kindergottesdienst
16.00 Uhr Maiandacht in Kraslice – (ab 15.00 Uhr Kaffee-trinken)

Montag, 07.05., bis Dienstag, 15.05.

Gemeindeausfahrt nach Kroatien

Mittwoch, 16.05., bis Sonntag, 20.05.

Katholikentag in Mannheim

Donnerstag, 17.05. – Christi Himmelfahrt

09.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Senioren-Tag

Mittwoch, 30.05.

19.30 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates in Klingenthal

Pfarrer Konrad Köst

Kirche im Laden e.V.

Gartenstr. 19 in Falkenstein

Tel. 03745/75 14 75 oder

info@kirche-im-laden.de

www.kirche-im-laden.de



Mai 2012

Teestube:

Tee, Kaffee und Gespräch, Mo. – Do.
Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen 15.00 – 18.00 Uhr

Lebensmittelannahme

für Brotkorb: donnerstags 15.00 – 18.00 Uhr
Zum Brotkorb: freitags 12.00 – 15.30 Uhr
Gesprächsangebot, nicht am 18.05.!
Andacht und Do., 05.04. 12.00 – 14.00 Uhr
Abgabe von Grund- freitags 12.00 – 15.30 Uhr
nahrungsmitteln an Bedürftige

Mutti-Kind-Kreis:

- Gott lässt Obst wachsen Di., 08.05. 09.00 – 11.00 Uhr
- Gott lässt Gemüse Di., 15.05. 09.00 – 11.00 Uhr
wachsen
- Getreide und Brot Di., 22.05. 09.00 – 11.00 Uhr
- Alles um den Bauernhof Di., 29.05. 09.00 – 11.00 Uhr

Schulkinderaktion:

Mo., 07.05. 16.00 – 18.00 Uhr
Outdoorspiele
Treffpunkt: Laden

Just Girls - Mädels-Teenie-Treff:

Fr., 11.05. 17.30 – 20.00 Uhr
Ein Abend für 12- bis 16-Jährige zum Reden,
Essen & Wohlfühlen

Elternabend zu Erziehungsfragen:

Di., 15.05. 19.30 – 21.00 Uhr
Jugendmitarbeiterin im Kirchenbezirk Annaberg
Annelie Weiser (Therap. Seelsorgerin)
spricht zu: „Selbstwert“

Basteln für Erwachsene:

Mi., 16.05. 19.30 – 21.00 Uhr
Ein Wandbord für so manche Kleinigkeit
Bitte anmelden!

Handarbeiten – Erwachsene:

Mo., 21.05. 19.00 – 21.00 Uhr
für Anfänger und Fortgeschrittene

Spieleabend:

Mi., 23.05. 19.00 – 20.30 Uhr
Ein geselliger Abend für Erwachsene

Was sonst noch interessiert ...

Müde durch den Frühling?

Dauerhafte Müdigkeit kann bei Senioren auf Mangelernährung hinweisen

Der Frühling kommt, doch von neuer Energie und Tatkraft keine Spur? Meist bringt viel Bewegung an der frischen Luft den frühjahrmüden Körper wieder in Hochform. Klingen die Beschwerden im Laufe des Frühjahrs jedoch nicht ab, lohnt sich ein Blick auf die Ess- und Trinkgewohnheiten. Denn vor allem bei älteren Menschen können sich hinter Beschwerden, die an eine Frühjahrmüdigkeit erinnern, erste Symptome einer Mangelernährung verbergen. Dass der Körper im Frühjahr eine Anlaufphase braucht, um nach der kalten Jahreszeit wieder in Schwung zu kommen, ist kein Mythos, sondern reine Biologie. „Bei Beschwerden, die einer Frühjahrmüdigkeit ähneln, wird bei älteren Menschen aber zu selten an eine Mangelernährung gedacht“, warnt Erhard Hackler, geschäftsführender Vorstand der Deutschen Seniorenliga. Die Entstehung einer Mangelernährung ist ein schleicher Prozess, der oft weder vom Betroffenen selbst noch vom Umfeld wahrgenommen wird. Und hierin liegt ein Problem, das besondere Aufmerksamkeit fordert.

Krank statt müde

Viele Senioren essen zu wenig oder nicht ausgewogen und versorgen somit ihren Körper nur unzureichend mit Energie, Vitaminen und Mineralstoffen. Anfangs führt die Unterversorgung nur zu unspezifischen Symptomen wie Müdigkeit, Antriebslosigkeit und allgemeiner Schwäche, wie sie auch bei einer Frühjahrmüdigkeit auftreten. Chronische Mangelernährung und ihre Folgen sind dagegen gravierend: Sie reichen von körperlicher Schwäche über den verstärkten Abbau geistiger Fähigkeiten bis hin zur erhöhten Pflegebedürftigkeit.

Wissen was läuft.

Kaufe ständig bei bester Bezahlung

Jede Art von altem Spielzeug auch beschädigt und unvollständig bis 1970; Opas Militärsachen aus den Weltkriegen wie Ausrüstung, Orden, Krüge, Uniformen, Ehrenrolche, Erinnerungsfotos usw., bitte alles anbieten, alte Möbel, Weihnachtsdeko, Werbeschilder, Kuriositäten auch DDR-Zeiten, Ausführung von kompletten besenreinen Haushaltsauflösungen und fachmännische Möbelrestauration. – Gerbeth, Telefon 03 74 21 / 72 78 00

SOMMERPREISE

Alle Preise beinhalten Mehrwertsteuer, Energiesteuer und Anlieferung	ab 2,00 t	ab 5,00 t	Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!
Deutsche Briketts (1. Qualität)	9,70	8,70	Auch Steinkohle, Bündelbrikett, Koks, Brennholz.
Deutsche Briketts (2. Qualität)	8,70	7,70	

Kohlehandel Schönfels FBS GmbH
Tel. 03 76 07 / 1 78 28

Bau- und Möbeltischlerei



fenster, Türen, Tore, Innenausbau

Bahnhofstr. 8a, Ellefeld, Tel. 037 45/63 17, Fax 75 18 78

Begegnungsstätte Brigitte

„Allein leben und trotzdem geborgen fühlen.“

Familientlastender Dienst Brigitte Wetzig

Hauptstr. 11, 08236 Ellefeld/Vogtl.
Tel. (0 37 45) 7 47 94 33
Mobil: 01 51 41 83 49 34
E-Mail: wetzbig@t-online.de



Öffnungszeiten:

Montag: Info- und Beratungstag 8 – 18 Uhr
Dienstag bis Freitag: 8 – 12 und 13 – 16 Uhr
Weiteres mit Absprache!

Orthopädie-Schuhtechnik Uwe Hebert



- Neuanfertigung orthopädischer Maßschuhe • Einlagen
 - Zurichtungen • Reparaturen • Kompressionsversorgung
 - Elektronische Fußdruckmessung
 - Spezialschuhe für Diabetiker
- Lieferant aller Kassen und privat – HAUSBESUCHE

08233 Falkenstein/Vogtland, Gartenstraße 46, Telefon: 0 37 45 / 7 00 21
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr



- Dach • Fassade • Gerüst • Schiefer • Ziegel
- Metaldach • Gründach

Bahnhofstr. 81 • 08223 Grünbach • Tel./Fax: (0 37 45) 62 27

Nachträglich dämmen mit Einblasdämmung

Baugeschäft Strobel

Schornsteinbau und -sanierung
mit Schamottebeton und Edelstahl
Maurer-, Putz- und Fliesenlege-
arbeiten sowie Altbausanierung



schnell – sicher – sauber

Bau-Ing. G. Strobel
Hohofener Strasse 11, 08236 Ellefeld
Tel. + Fax.: 03745-6890

E-Mail: gert.strobel@gmx.de
Mobil: 0151-12843990

Balkon oder Terrasse undicht?

Wir dichten ab – dauerhaft –

Balkonsanierung Jung

08428 Langenbernsdorf
Telefon 03 66 08 / 9 01 69, 01 73 / 3 82 59 12
www.balkonsanierung-jung.de



Surfen Sie mal zu mir herein.

Besuchen Sie mich unter:
www.mossner-allianz.de.
Auch im Internet bin ich für Sie da, wenn es um Versicherungen, Vorsorge oder Vermögensbildung geht.

Vermittlung durch:
Ralf Moßner, Allianz Generalvertretung
Hauptstr. 25, D-08236 Ellefeld
ralf.mossner@allianz.de, www.mossner-allianz.de
Tel. 0 37 45.75 34 92, Fax 0 37 45.75 34 94



Hoffentlich Allianz.

Unfallversicherung Classic

Wir helfen, wenn Sie Hilfe brauchen

Jetzt informieren:
Unser neues Angebot!

Viele neue Leistungen

Sie sind z. B. auch versichert bei Infektionen durch einen Zeckenbiss (Borreliose oder FSME).

Niedrige Beiträge

Schon ab umgerechnet 7,70 €* monatlich.

* Unser Vorsorge-Tipp für Frauen, 18 bis 64 Jahre, Gefahrengruppe A: Vollinvalidität 250.000 €, 50.000 € Versicherungssumme Invalidität mit Progression 500 %, 500 € Unfallrente monatlich und 15.000 € Todesfall-Leistung (Jahresbeitrag 92,30 €)

KUNDENDIENSTBÜRO

Silke Then

Versicherungsfachfrau
Telefon 03744 200002
Telefax 03744 200003
silke.then@HUKvm.de
Kaiserstraße 20
08209 Auerbach

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 9.00–12.00 Uhr
Mo. u. Di. 13.00–18.00 Uhr
Do. 13.00–19.00 Uhr

VERTRAUENSFRAU

Monika Seidel

Telefon 03745 70657
Telefax 03745 70657
monika.seidel@HUKvm.de
Lochsteinweg 22
08223 Falkenstein

Sprechzeiten:

Di. 18.00–20.00 Uhr
Do. u. Sa. 9.00–11.00 Uhr



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

Sommerzeit - Gartenzeit

- Pflanzeerde
 - Rindenmulch
 - Zierkies
 - Wegesplitt
- günstig zu verkaufen**



Montag - Freitag von 7.00 bis 17.00 Uhr

Tel. 0 37 45 / 7 29 02



Neustädter
Baustoffe GmbH
08223 Neustadt

Atelier, Nawasnagut'



Malerei, Zeichnungen, Objekte, Druckgrafik für jeden Anlass führe ich gerne aus.

www.nawasnagut.de

P. Matthias Zängerlein

RHG Baufachhandel
SCHÖNECK Baufachmärkte

Falkenstein, Plauensche Straße 82 · Tel.: (0 37 45) 7 44 69-13 · Fax: (0 37 45) 7 44 69-14

PARADOR

Aktion Landhausdielen

Unsere neuen Sortimente rund um Haus und Garten

- Türen aus Holz, Glas und Stahl
- Laminat- und Parkettfußböden, Massivholzielen
- Terrassenbeläge
- Fensterbänke für innen und außen
- Garagentore zum Aktionspreis
- Designervinyloben

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 6.30 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 14.00 Uhr

Landhausdielen

7 mm Marken-Klicklaminat

» Birke «

Nutzungsklasse 32

statt
~~12,95 €/m²~~

jetzt
7,99 €/m²

» Eiche gebürstet «

Nutzungsklasse 32

statt
~~12,95 €/m²~~

jetzt
7,99 €/m²

Unseren Frühlings-Spezial-Rabatt

gibt's jetzt bei uns z.B. beim Kauf eines neuen

VW Polo oder **VW Golf**

Autohaus
BAUER
Rodewisch



www.ah-bauer.de

08228 Rodewisch · Alte Lengenfelder Str. 2B · Tel. 03744/3690-0

